

33. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE **vom Freitag, 02. Oktober bis Sonntag, 04. Oktober 2026**

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Glockenfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

alljährlich lädt das DEUTSCHE GLOCKENMUSEUM e. V. alle Glockenforscher, Glockensachverständigen, Glockendenkmalpfleger und Glockengießer sowie alle interessierten Glockenfreunde zum KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE ein. Dieses Jahr findet das Kolloquium wieder am regulären Ort in der westfälischen Glockenstadt Gescher statt.

Wie zuletzt 2025 werden uns seitens der Stadt Gescher die Räumlichkeiten im Rathaus zur Verfügung gestellt. Unser Tagungssaal ist der Große Ratssaal.

Für Samstag, 03. Oktober ist eine halbtägige Bus-Exkursion nach Borghorst und Burgsteinfurt vorgesehen.

Die Anmeldung zu unserer Tagung (**Frist: 31. August 2026**) erfolgt schriftlich mit dem anliegenden Formularen.

Nähere Informationen folgen im endgültigen Programm, das Ihnen Anfang September 2026 zugeht.

Die Teilnahmegebühren betragen:
für normale Teilnehmer ohne Vereinsmitgliedschaft **70 €**
für Vereinsmitglieder **60 €**
für Studenten etc. **35 €**
für Referenten **35 € (auf freiwilliger Basis)**
Jugendliche bis 18 Jahre **frei**

Nichtmitglieder, die gleichzeitig mit der Anmeldung eine Beitrittserklärung abgeben, zahlen die reduzierte Tagungsgebühr. Die Teilnehmerzahl ist wie immer aus logistischen Gründen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

In allen technisch-praktischen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren stellvertretenden Vorsitzenden, Sebastian Wamsiedler (sw@glockenmuseum.de).

Für zwischenzeitlich anfallende Nachrichten beachten Sie bitte auch unsere Internetseite (www.glockenmuseum.de unter Kolloquium oder Aktuelles).

Im Rahmen der Tagung findet auch die Jahreshauptversammlung des DGM e. V. statt. Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung.

Für den Vorstand des DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUMS e. V.:

Jan Hendrik Stens
(Vorsitzender)

Sebastian Wamsiedler
(Stellv. Vorsitzender)

33. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE vom Freitag, 02. Oktober bis Sonntag, 04. Oktober 2026

Vorläufige Übersicht über das Tagungsprogramm

Titel bisher geplanter und zugesagter Referate können noch geändert oder präzisiert werden!

- Nepomuk Riva: Glocken im Musiktheater (öffentlicher Abendvortrag)
- Rudolf H. Röttinger: Warnen – Gliedern – Rufen: Glocken bei den Eisenbahnen Deutschlands und der Schweiz
- Martin Groß: Sachstand des Magdeburger Domglockenprojektes
- Hendrik Hopfenblatt: Glockenguss in Husum
- Max Klöcker: Vor 150 Jahren: Die Stumme zu Köln – Klöppeldesaster und Klangprobleme
- Christoph Schmitt: Arbeitsbericht zu Instandhaltungsarbeiten im Glockenmuseum Laucha/ ehem. Glockengießerei Gebr. Ulrich
- Piotr Jamski: Die Glockengießerei der Danziger Werft – zum 100-jährigen Jubiläum ihrer Gründung

Weiterhin bestehen die Möglichkeiten zum Besuch der Bibliothek des DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUMS und der Ausstellung des Westfälischen Glockenmuseums mit Sonderausstellung.

Bus-Exkursion

am Samstag, 03. Oktober 2026 nachmittags

Vorgesehen ist die Beschäftigung mit zwei z. T. umfangreichen und historisch bedeutenden Geläuten in Borghorst und Burgsteinfurt.

Am Tagungsort werden die Teilnehmer zur Entrichtung eines Unkostenbeitrags (ca. 25 €) für den Bustransfer gebeten.